rsheimer deitu Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Eifdeint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illustr. Beilage). Gerant-beillicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Flörsbeim am Main, Schulftraße 12 Itles, 59. Drud u. Berlag: H. Dreisbach Flörsbeim. Postscheftonto: 16867 Frantsurt



Angeigenberechnung : die 46 mm breite Millimeterzelle 3,5 & Familienangeigen, Bereinsanzeigen und fleine Einspalten-Angeigen nach besonderem Tarif, im Texti-if 3,5 der Bendel A. Der Bezugspreis beträgt 854 ohne Tragerlahn.

mmer 70

gentnopt.

apiergelb gun ten Schein an

articheinel 30

ramplater

ondinen

150: ab Werk

Dienstag, den 12. Juni 1934

38. Jahrgang

eister, Gefelle und Lehrling

benigen Tagen hat ber Oberfte Stabsleiter ber BO, bem Reichshandwerferführer, B. G. Schmidt, auch de Leitung und Schulung des deutschen Sandder Arichard und an diesen Rede in Bremen an-des Aufmariches der NS-Hago, Gau Weser-Ems, er-e der Reichschandwerkersührer zunächt diese Entschei-der, Lens. "Ich muß an dieser Stelle", so erklärte er dem Steheleiten der NO und Silber der Deutschen dem Stabsleiter ber BO und Führer ber Deutschen Giront ben uneingeschrantten Dant bes deutschen the und beffen unbedingtes Bertrauen bofür ausdaß er instintimäßig empfunden hat, daß die institutiong und Menichenführung im Handwert Die die deutsche Bauernichaft nur durch einen Buhbrt werden tann - einen Führer, bem Die Totali-Berantwortung übertragen ist. Diese Entscheidung übeleiters der PO und Führers der Deutschen Arnt. Staatsrat Dr. Len, ist von unabsehdarer geer Bedeutung für Die Entwicklung und Stellung die politische und wirtschaftliche Erziehung des erfs im Dritten Reich. Das Handwerk ist in der ge-den Wirtschaft dersenige Sektor, auf dem sich der Sozialismus am schnellzen, am sichbarsten und am mensten entwickeln läßt. Aber man dars diese Ent-natürlich nicht übers Knie brechen. Diese Auffas-der Stabsleiter der BO als einer der besten Kenner anten und Ansichten des Führers immer wieder muß auch das deutsche Handwert begreifen. Man icht ichon heute eine vollständige, umfassende ständielbstwerwaltung in der Wirtschaft und im Bolte ichafbern geftern die Menichen fich noch im Riaffentampf

Sandwert wird sich leichter als andere Teile der ge-sen Wirtschaft zu ständischen Pflicht- und Chraussal-etzieben lassen. Der Dreiklang "Meister, Geselle und der stellt an sich schon ein Stück deutschen Sozialis-der Bellt an sich ichon ein Stück deutschen Sozialis-Er enthält bereits das Subrerpringip und bie ibnung, Er läßt sich nicht durch die neuen Begriffe thoführer" und Betriebogemeinschaft ersehen. Darum mich befonders, daß in der vor der Beröffentlichung an handwerts, oug in ung die alten deutschen seitigen Rechts, Standes und Autoritätsbegrisse geselle und Lehrling" voll und ganz verankert beine vornehmste Aufgabe erblicke ich auf dem Gebiet bildenfiss aldenführung barin, die Gesellenschaft besdeutbefreien und aus der Meifterich aft bes beutdendwerks alle Berwandtschaftsschnsucht mit dem Bialistischen Bruder auszutreiben. Damit will ich teineswegs sagen, daß wir uns im beutschen Hand-dur auf uns selbst stellen und von allen übrigen stollen absorbern wollen, nein, im Gegenteil: das set soll, mehr noch als es die Bauern gegenwärtig tinteeintreten und damit seine Mission als pratischer ber beutschen Sozialismus in seder Beziehung er-

Bunft ift die hundertprozentige na. Solange man die Innungen, die Kreishandmerdie Fachverbande, die Handwerfofammern und distant bes beutschen Handwerks nur unter bem bunft der Wirtschaftsführung behandelt, ist der stän-Berfallung des Handwerts, dem ftändilchen Eigenanb ber ftanbilden Berantwortung für ben Staat eine Schrante auferlegt. Daß diefe Schrante gegenwarotnbig ift, um die Entwidlung des Handwerts nicht beren Ständen pormeagunehmen und damit das ber Guf einsamen Borposten im Staat und in der meinichaft stehen zu laffen, das haben mir die Auserichungen ber letten Wochen flar und beutlich gewerbe aber als Reichshandwertsführer immer bachen, daß die Wirtschaftsführung im Handwert in die Sande von echten Rationalfogialiften gelegt alten Rampfern aus ber Bewegung, bie voll wiffen, worum es geht.

Mer furgen Aniprache, die der Reichshandwerksfühermer Gemerbehaus por ben bort perfammelten etsmeistern gehalten hatte, hatte er ausgeführt: Es ulte alles baran geicht werben, die Kraft, die aus hen Einheit ftrome, auch in die deutiche Bolfs-Ju leiten. Erft menn bie beutiche Bollowirticaft hom nationallozialiftifchen Gebontengut durchdrunberbe es fich zeigen, daß die nationaliozialiftische bamit auch die nationaliogialiftifche Birtichafts-Bolitit ber Bernunft ichlechthin ift. haltliche Formung mulle vorerst die materielle ng überwinden und dofür die gefühlsmäßig benb Einjuhr eien die Edpfeiler ber deutschen uberhaupt und ihre Leitung eine der verantworten und schwierigsten Aufgaben. In 36 Monaafts ge je h festgelegt werbe, in Bezug auf issormung erreicht werben. Der schöne alte deutsche beutichen Sandwertsmeisters muffe wieder einen Les Lobes und der Achtung bekommen

Die Zuftände in Defferreich

3mmer neue Sprengftoffanichlage. - Beichluffe des Minifterrats.

2Bien, 11. Juni.

Die Lage in Defferreich, wo der weitaus größte Teil des Bolles der Regierung Dollfuß ablehnend gegenüberfteht, hat fich aufgerordentlich jugespihlt. Immer neue Meldungen über Sprengftoffanichlage laufen ein; es ift nicht möglich. alle einzeln aufzuführen.

Muf der Beftbahn, auf der Frang Jofeph Bahn, auf der Ostbahn, auf der Südbahn, übergell wurden mehr oder weniger größere Eisenbahnanschläge ausgesührt. Der solgenichwerste Anschlag scheint der bei der Westbahn gewesen zu
sein. Dort wurde in der Rähe von Wien das Doppelgleis ausgesprengt, so daß der Verkehr Umleitung aufrecht erhalten werden tonnte. Un der Oftbabn murbe eine Eifenbahnbrude burch einen Dynamit. anichlag leicht beichabigt. Ebenso wurde bie Bufahrtsitraße nach Arems burch einen Bombenanichlag beschäbigt. Ferner wurde an der Leitalmbriide an der Tauernbahn beinen Dynamitanichlag erheblicher Schaden angerichtet.

Die Sicherheitspolizei teilt mit, daß in Wien im Laufe der Racht ein umfangreiches Baffenlager beichlagnahmt murbe, bei dem 117 Sandgranaten, Bomben und Spreng. torper gefunden wurden. Die Polizei erffart, bag es fich hierbei um die gleichen Sprengförper handelt, die in den lehten Tagen bei den Sprengstoffanschlägen auf Eisenbahn-bruden und Eisenbahngleise verwendet wurden.

In Borarlberg wurde bei Bludenz ber Echpfeiter einer Uebersandleitung burch eine Etrafitbombe gefprengt. In Karnten bei Baternion wurden Angehörige ber oftmartifchen Sturmicharen in einem offenen Rraftmagen beichoffen, in einem anderen Ort mit Steinen beworfen. Es tam zu einem heftigen Jusammenftoß, als bie Sturm-icharler zum Gegenangriff übergingen. In Liefering (Galzburg) wurden bei einem Kirchweihfest Rauchbomben geworfen. Bier Berfonen murben verhaftet. Bei einer Feler ber oftmärtischen Sturmicharen auf ber Türkenichange in Wien wurden vier Bapierboller zur Explosion gebracht. Muf ber Gifenbahnftrede Umftetten bei Alchbach die Eisenbahngleife beschädigt. In Amftetten ift ber Beiter einer Bapierfabrit verhaftet worden. Bei einer haussuchung fand man bei ihm gablreiche Schmierbuchfen.

"Rudfichtelofer Baffengebrauch"

3m Innsbruder Rundfunt wurde folgende Mitteilung bes Innsbruder Brigadefommandos im Einvernehmen mit ber Tiroler Lanbesregierung verbreitet:

Es trift sofort ein verstärfter Bahnsicherungsdienst ein, an dem auch Wachpatrouillen des Bundesheeres mitwirken. Diese Patrouillen haben den Auftrag zum rücksichtslosen Baffengebrauch gegen Saboteure.

In gang Tirol werden die Bahnen von Batrouillen ftreng bewacht. Auf jeden Kilometer steht ein Po-ften. Die für diesen außerordentlichen Bahnschutz aufgestellten Wachmannschaften haben die strengfte Weisung, gegen alle Personen vorzugehen, die sich des Bersuches eines Unsichlages auf die Eisenbahn verdächtig mochen.

Freiwillige Ortowehren

Der außerordentliche Minifterrat hat beichloffen, jeder Gemeinde eine freiwillige Ortowehr errichten ju laffen mit ber Aufgabe, gegen die Berbrechen porgugeben. Someit Mitglieder Diefer Ortewehren, fo beift es in ber amtlichen Ministerratserflärung, fich bei ibren Sandlugigen in jenen Grenzen, beren Einhaltung ibnen zugemutet werden tann, halten, werben fie bei unbeabsichtigten Berftogen gegen Boridriften, Die für einen wohlausgebilbeten umd geschulten Sicherheitsforper aufgestellt find, beborb. liche Berfolgung nicht gu befürchten haben. (Unmerfung ber Schriftleitung: Diefer Sag ift bochft intereffant. Gein Sinn ift offenbar eine Blantopollmacht für ichariftes Borgeben feitens ber Ortswehren.)

Merner ffindigt die Regierung Dollfuß eine Erbo. hung ber Belohnungen für Anzeigen an, die zur Aufbedung von Berbrechen führen. Die Bundesregierung sei entschlossen, die Deffentlichkeit über alles, was sich etwa noch ereignen follte, fofort und rudhaltlos aufzutlaren. In fürzefter Beit murben gefehliche Boridriften ergeben, Die Die Möglichteit boten, dem neuartigen Berbrechertum mit ftrengfter Beftrafung, insbefondere auch durch 21 n. menbung der Todesftrafe, raich und entichieden entgegengutreten. Bon biefer Möglichfeit werde unerbittlich Gebrauch gemacht.

Die Mitglieder der freiwilligen Ortswehren follen den Charafter von flaatlichen Organen erhalten. Ferner follen die Wehrformationen in den Abwehrfampf eingeschaltet werden. Sie follen bas Recht erhalten, überall verlägliche Cente namhaft zu machen, die zur Abwehr der Terrorafte herangezogen werden tonnen.

Beiter plant die Regierung eine großgugige Gau. berungsattion ber Behorden und Memter von allen unzuverläffigen Elementen, Mus ben offiziellen Mitteilungen ergibt lich der übereinstimmende Eindrud, daß die Regie-

rung fich mit allen Kraften bemüht, die volle Berantwortung und die Beteiligung ber Rationalfogialiften an ben Bombenanichlägen ber letten Tage nachzuweisen

Bege und Berleumdung

Eine amtliche Mitteilung fpricht von "nibiliftifden Dethoben ber mit ausländischem Gelbe bezahlten Minderheit nationalfozialiftifcher und tommuniftifder Terroriften." Gin anderer Aufruf ftellt bie Unichlage fo bar, als ob fie von einer im Reich befindlichen Stelle instematifch organifiert murben. Roch fraffer find bie Berleumbungen ber ber Rewurden. Roch traffer sind die Berkeumdungen der der Regierung Dollfuß nahestehenden Presse. Go behauptet die "Reichspost", daß von München aus ein neuer national-lozialistischer Terrorfeldzug gegen Desterreich begonnen worden sei. Die amtliche "Wiener Zeitung" geht in ihren wüsten Beschinupsungen gegen den Nationalsozialismus noch weiter. Das Blatt überschreibt seinen Leitartitel "Ein Jahr Nationaldelichewismus" und beschwört die abendländische Kultur und "die gute deutsche Art". Es schlieht: "Die europäische Zivislisation ist jest alarmiert" (!)

Die eingewedte Abruftungefonfeng

Bildung der Musichuffe. - Die Gegenfate. Genf. 12. Juni.

Der Hauptausichuf ber Abruftungofonfereng hat nach turger Beratung am Montag in Uebereinstimmung mit ben Borichlagen des Prafidenten Genberfon die vier in Der Einigungsenischließung vom leiten Samstag vorgesehenen Arbeitsausschließung vom leiten Samstag vorgesehenen Arbeitsausschließung vom leiten Samstag vorgesehenen Arbeitsausschlie eingesetzt der Bidbung des Sicherheitsausschließung des Sicherheitsausschließung des Abschließungskonferenschließungskon

europäischen Staaten außer Deutschland angehören.
Es zeigte sich bereits, daß auch innerhalb dieser europäischen Cänder in der Sicherheitsstage erhebliche Gegensähe bestehen. Die Bertreter Ungarns und Italiens lehnten eine Reteillaung ab und gestärten sich nur durch Rook. ten eine Beteiligung ab und erflärten, sich nur durch Beobachfer vertrefen zu lassen. In seinen Schlugworten erinnerte Henderson an

die in der grundlegenden Entschließung gewünschten Berbandlungen der Regierungen, als beren Ziel die R ii at febr Deutschlands in die Abruftungskonferenz bezeichnet worden war. Henderson behielt fich vor, das Brafidium ber Konferenz wieder einzuberufen, falls diese Berhandlungen zu lange andauern würden.

Sitter und Muffolini

Barthou nimmt an einer Jujammentunit nicht teil.

Baris, 11. Juni.

Rady übereinstimmenden Meldungen aus Rom und Berlin beurteilt die Parifer Preife das bevorstehende Trei-fen zwischen dem Reichstanzler und Muffolini als jeststehendes Creignis. Andererseits ergibt sich aus dem Bericht, den die Insormationsblätter über den Ministerrat verössenstichen, das Frankreich nicht als dritte Macht bei einer Jusammenkunst Hitler-Mussolini zugegen sein wird.

Barthou erklärte laut "Deuvre", Baron Alvisi habe wohl vorgesichtt, und Mussolini habe ihn offiziös nach Italien eingeladen. Barthous diplomatisches Reiseprogramm sei aber während der nächsten Wochen derert überlasset, dass er in

mabrend ber nachften Wochen berart überlaftet, daß er in nächfter Beit nicht nach Stalien fahren tonne.

Ein verbangnisvoller Ausflug

Mutobus gegen Jug. - Gin Toter, viele Berlehfe.

Rottweil, 11. Juni. Der Kirchendor der Stadtpfarrei Rottweil-Altstadt halte einen zweitägigen Ausstug in das Allgau unternommen. In der Rähe von Immenstadt suhr der Omnibus in schneller Jahrt auf einen Jug auf, so daß er vom ersten Wagen nach der Cotomotive erfaßt und gerdrückt wurde. Der Jührer des Wagens, der Aufovermiefer Werner aus Seedorf, war sosort tot. Es wurde ihm der Kopf in der Mitte gespalten. Die übrigen Insassen des Omnibusses wurden aus dem Wagen geschleudert und schwer

Die Schwerverlegten murben in bas Rrantenhaus nach Oberftborf gebracht, mabrend bie leichter Berlegten mit der Bahn in ihre heimat gebracht murben. Es icheint, bafi ber Lenter bes Bagens, bem auf ber mit Baumen bicht umfaumten Strafe die Ausficht behindert mar, die an der Strafe ftebende Barnungstafel überfeben und das Läuten bes herantommenben Buges überhört hat.

Rirdendiebftable ruffifder Beamfer.

Reval, 11. Juni. Rach einer Melbung aus Mosfau hat die DGBU in Nowgorob zehn Berfonen verhaftet, die in letter Zeit Kirchendiebstähle ausgeführt haben. Es hanbelt fich um Beamte, die von ber Sowjetregierung mit ber Beauffichtigung der Rirchenschäfte beauftragt waren. Es wurden zahlreiche Heiligenbilder, die mit Gold und Platin, Diamonten und Brillanten verziert waren, dieses wertvollen Schmudes beraubt.

Notwendigfeit der Beimatpreffe

Der Jührer des Reichsverbandes über den Neugusbau.

Dulsburg, 12. Juni.

In ber hauptverfammlung ber Schriftleiter Rheinlands und Weitfalens entwidelte ber Führer bes Reichsverbanbes der Deutschen Breife, hauptmann a. D. Beig, in programmatifden Musführungen Richtlinien für ben Reuauf. bau ber beutichen Breife.

Er betonte u. a. einleitend, daß es unbeschadet ber bifgi-pfinierten Ginordnung eine wichtige Aufgabe ber Provingpreffe fein und bleiben merde, bafür zu forgen, daß die Jeitungen augerhalb der Reichshauptstadt ihre beimatgebundene Sonderstellung bewahrten. Es wäre ein Irrweg, verlangen zu wollen, daß die Provinzpresse weiter nichts barftelle als einen mehr oder weniger guten Abklatich der Berfiner Großftabtzeifungen.

Die Zeitung, fo erffarte der Redner weiter, ift nun nicht ein totes Brobutt, fondern das Ergebnis der Geiftesverfaffung der Menchien, die fie machen, also der Schriftleiter. Bei bem Menichen also muffen wir ben Hebel anfegen. Mufgaben muffen erfüllt merben, um den neuen Berufstop bes beutichen Journalisten zu geftalten: eine politische, eine organisatorische und eine erzieherische Aufgabe

Für die Erziehungsaufgabe fchlieflich werben funftig Schriftleiter am Wert fein, die felbft mit dem Gedantengut bes neuen Staates groß geworben und in ihm planmäßig erzogen worben sind. Nicht ohne Absicht hat bas Schriftleitergeset bas Minbestalter der Berufslifte auf 21 Jahre festgeseht. Es wird daran gedacht, por oder mabrend der Bo-iontarausbilbung den Rachweis seiner einjährigen Ausbilbung bei ber B3, bei ber GM ober beim Arbeitsbienft gu verlangen. Rach dem Bolontärjahr muß der Bolontär etwa ein Bierteliahr auf bie Schule.

Margiftenpobel gegen Deutsche

Schwere Musichreitungen gegen Deutsche Kolonie in Mabrid.

Mabrid, 11. Juni.

Die Deutsche Rolonie von Madrib veranftaltete ein Sportfest auf dem Blag des Deutschen Turnvereins. Es war dies das erstemal, daß die sämilichen sportlichen Bereine im Geiste des neuen Deutschland als ein geschloffenes Ganzes anfraten.

Obwohl mit Absicht alles vermieden worden war, was ber Beranftaltung den Charafter einer öffentlichen Kundgebung batte geben tonnen, tam es ju einem gerabeju unerborten tätlichen Ungrif einer etwa 50föpfigen margiftischen Borde, die in bem Mugenblid, als der beutiche Bolichafter mit der Brafin Beleged bie Breisverfeilung vornehmen wollte, ein Bombarbement mit fauftgroßen Steinen auf die versammelte Rolonie eröffneten. Unter bem Gröhlen ber Internationale und dem Schwenten einer roten Jahne verwundeten die Roblinge durch Steinwürfe fünf finder, von benen eines mit eingeschlagenem Schadel im Sterben liegt, zwei Frauen und einen Mann. Erft einem Ueberfalltommando gelang es, die Angreifer auseinanderzutrelben.

Der Botichafter brachte bas ichwer verwundete Rind, Die achtjährige Tochter eines Mabriber beutichen Gaftwirts, in seinem Kraftwagen sofort ins Deutsche Krantenhaus, wo es hoffnungelos barnieberliegt. Die nachfolgenden Bagen bzw. beren Infallen murben auf bem Wege vom Sportplay gum Kranfenhaus von ben in brobenber Saltung poftierten Margiften angepabelt.

Angefichte folder Ereigniffe, in Berbindung mit ben feit tangerer Beit taglich auf ber Deutschen Botichaft einfaufenden Drobbriefen, die fich jest unter ber Barole " Freiheit für Thalmann" ine Marchenhafte haufen, angefichte ber gerade in den letten Tagen auch gegen antimargiftifche fpanifche Berfonlichteiten fich haufenben Attentate muß man fur die Butunft leider noch eine mefentliche Steigerung biefes Terroriftenmefens por-ausfagen, es fei benn, baf bie fpanifche Reglerung jest icharfitens burchgreift.

Billft Ou der Nachfte fein?

Bieber 154 Berfehrnunfalle in einer 2Boche!

In ber Zeit vom 25. bis 31. Mai be. 3s. haben fich in Danichen wieber 154 Berfehrsunfälle ereignet. Dabet finb 115 Berjonen verungliidt, in 28 Fallen ift Cadichaben ent-

Diefe furge Ctatiftit foll wieber eine eindringliche Dabs nung fein gur Borficht im Strafenverfehr und gur Beachtung ber Bertehrsvorichriften.

Wahrend ber Berlegeserziehungswoche vom 9. bis 16. Juni werben bie Sugganger, Rabfahrer, Rraftfahrer und gahrzeuglenter reichlich Gelegenheit haben, bie im Intereffe ber Bollsgemeinichaft erlaffenen Bertehrsvorichriften wieber grundlich fennengulernen. 2Ber nach bem 17. Juni die Bers tehrsvoridriften nicht beachtet, tann fich nicht mehr auf 21n= fenntnis hinausceben und wied elidfichtslos gebuhrenpflichtig verwarnt ober gur Angeige gebracht.

Weitere Abnahme der Arbeitslofigkeit

Im Mai 5500 Arbeitstofe weniger.

** Frankfurt a. M., 11. Juni, Die Preffestelle des Caudesarbeitsamts Beffen teilt mit: 3m Mai nohm die Jahl ber Arbeitslofen im Candesarvelisamtsbegirt Beffen um rund 5500 welferhin ab. Ende Mai wurden noch insgesamt 146 351 Urbeitsloje gezählt, davon waren 24 725 oder 16,9 Prozent Frauen, Seit Beginn ber Arbeitsschlacht (Ende Januar 1933) beträgt die Gesamtabnahme der Arbeits-losen nunmehr rund 186 200 ober rund 56 Prozent. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Borjohres liegt Ende Mai ds. 3s. die Zahl der Arbeitslofen um rund 141 000 ober 49,1 Prozent niedriger.

Die ftartften Abgange hatten die Berufogruppen Land. wirtschaft, Metallgewerbe, Gast- und Schantwirtschaftsgewerbe, Rahrungs- und Genugmittelgewerbe und bie Gruppe ber ungefernten Arbeiter.

3m Mai bat die Bahl der Rotftandsarbeiter um rund 5400 abgenommen. Um fo beachtenswerter ift, bag trogbem bie Bahl ber Arbeitslofen um rund 5500 gefentt merden tonnie. Die Ginichrantung ber Rotftandsarbeiten erfolgt planmagig, weil nach bem erreichten boben Beichaftigungoftand in den ländlichen Bezirken nunmehr ftarker als Buvor ber Rampf gegen die Arbeitslofigkeit in den Brofftabten durchgeführt merben muß,

Bon den am 31. Mai porhandenen 146 351 Arbeitslofen erhielten 13 516 Arbeitslofen- und 44 322 Rrifenunterftugung. Anerkannte Bobffahrtserwerbslofe wurden insgesamt 54 400 gegablt, bavon maren 7046 Frauen,

Bei 1044 Magnahmen, Die von ber Reichsanftalt mit Grundförberung finanziert werden, woren Ende Mai 30 877 Rotftandsarbeiter beschäftigt.

Frühfartoffelreife

Der Reichsbeauftragte für die Regelung des Absahes von Frühlartoffeln hat auf Grund der Berordnung vom 17. Februar 1934 (Reichsgesehhlatt Teil I 1934, Nr. 19) für

Montag, ben 11. Juni bis Mittwoch, ben 13. Juni,

für Frühlartoffeln einen Minbestpreis von 7.90 Mart je Bentner (Großbanbelspreis ab Berlabeftation ohne Sad) feltgefeht. Fur auslandifde Bare gilt biefer Breis ab Greng-Itation.

Die fur ben Sanbel mit Fruhlartoffeln gugelaffenen Firmen find verpflichtet, ben obengenannten Preis bestimmt einzuhalten. Jumiberhandlungen werben mit Gelbstrafen bis gu 100 Mart je Zentner vorschriftswidrig verlaufter Frubfartoffeln beltraft

Der Gebietsbeauftragte für die Regelung bes Absabes bon Frühlartoffeln: Graeber.

Gin Tofer bei Bertehreunfall

Auto ftoft mit Motorrab gujammen. D Mannheim, 11. Juni. An ber Strahenfres - DR 3 ereignete fich ein ichwerer Berlehrennfall ein fonentraftwagen, ben bie Raufmannsehefran Geettel nig von hier fteuerte, ftieft mit einem Mofortab. ber 45jahrige Spenglermeifter Engen Lang non bill beijen Grau und gehnjahriges Tochterchen faften, Das Motorcab wurde bis jur Saufermand DR und beibe Fahrzeuge erheblich beicabigt, Mabrend fran Lang und bas Rind nur Santabidirinngen nis idungen bavontrugen, erlitt ber Chemann Lang eint Bruftverlegung, Rippenbruche, eine Edulterverlegung im mutlich eine Berlegung ber Lunge, jo bag er lebelt lich verlegt in bas Milgemeine Rrantenhaus eingelielt. ben mußte. Dort ift er an ben Berlehnigen gefiorbe Thonig tam ebenfalls mit leichteren Berlegungen

Die Bellfeherin von Arefing verhalte

Minchen, 11. Juni. Die angebliche Sellieberis Inberft, beren Tatigteit im Zusammenhang mit ber Morbaffare großes Auffehen erregte, ift auf Bericht Ergebniffes ber Untersuchung bes gerichtlich medigini ftituts in Munchen verhaftet worden. Das Ergebris daß ber ausgegrabene Ropf einem Wenicht horen muß, ber bereits 20 Jahre tot war. Es lied bie Bermutung nabe, bag bie Inderft ober einer ! fershelfer ben Ropf in einem Beinhaus gestoblen bann eingrub. Die Berhaftung erfolgte bei ber Raffe Inderft von einer angeblichen Shangraberei in Dorf bei Ingolftabt, mo fie einem Bauern bie Sebus Rifte mit Gold im Werte von 300 000 Mart gerit batte. Diese Rifte sollte im Hofe bes Anweiens mehr 30jahrigen Rrieges vergraben worben fein.

Die Orkankatastrophe in Galvadol

Remport, 11. Juni, Rad hier voellegenden Be aus San Salvador laufen dort aus dem ganzen Cobb richte über die Schäden des Wirbelfturmes und der brüche, die am Freiten brude, die am Freitag das Cand heimgejucht hates Die Jahl der Toten wird mit mehreren hundert aus Jum Teil find die Opfer ertrunten, jum Teil find ben Bergrutiden verichuttet worben.

Schwere Tropenfturme über Jentralamerila

Remport, 11. Juni. Bie Affociated Breg aus Cal vabor meldet, bewegt fich ein neuer Wirbelfturm Bolf von Megito in Richtung auf die Zentralan Rufte. 3m Staat Chiapas (Megito) fturgte ein T im Sturm ab. Die fechs 3niaffen murben ge Auch in Sonduras haben ichwere Regenffürme grobes ben angerichtet.

Berfehrsunglud im Murgial

Ein Toter, zwei Schwerverletie. Schönmungach (Murgtal), 12. Juni. Bor den de Gendarmericitation fliegen ein Motorradiabret personenfraitmagen in Alexandra Motorradiabret Berjonenfraftwagen in ziemlich hoher Jahrt and Der Motorradiahrer, ber 23 Jahre alte Erich wurde gegen einen Rolflügel des Araftwagens und blieb tot am Plate liegen. Die auf dem Sophis rende Frau — Kupferer hatte erst vor furzem gehe wurde auf die Straße geschleubert und erlitt ichnilehungen. Bon den vier Infaffen des Berfonented der einem gewiffen Richard Duhi aus Jeufern bei gehört, wurde eine Frau durch Schnittmunden

Berkehrsunglud in Affurien - 17 38

Madrid, 12. Juni. Ein Schnellzug aus Madrid ouf einem Bahnübergang bei Bola de Gerbon in einen mit Ausstüglern vollbesehlen Autobus und ibn in einen unm ficht. ihn in einen unmittelbar neben dem Bahndamm für Bisher wurden 17 Tofe aus dem Autobus ge Jahlreiche weitere Infaffen find fcmer verleht.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin E 50. Paribrud berboten.

St.lug.

Das tat jo mohl, biefes ftumme Schauen in bas weiche Abenblicht. Es war fo eine grine, bom Beinlaub am Benfter, burch bas icheibenbes Bicht fiel, berborgerufene traumumfponnene Dammerung. Bie ein Beimategefühl übertam es Gerba. Man war fo gut gu ihr in biefem Saufe, und biefe Gute umfing ihr frierenbes hers wie ein warmes Rleib.

Gling ba eben nicht bie Tir. Ja, Greichens Mutter war ins Bimmer getrefen. Bie Die ploplich lacheln tonnte! Gie fab ungewohnt habich aus und ja - was hatte benn bie Frau nur? Gie trat befangen an Gerbas Bett und ftrich ihr wie einer Schwefter über ben Urm.

"Saben Sie gut geschlafen? Bollen Sie jest auffteben, Fraulein? Es - es ift icon braugen. Ich möchte wohl, bag Sie noch in ben Garten geben heute abenb. In - in ber Laube liegen -"

Frau Reumart ftodte und wurde ploplich buntelrot. Gerba begriff bas gar nicht. Genierte fich bie Dame mit einem Male, ihr einen Befehl gu geben? Das mar

boch fonft nicht gewesen. "- liegen bie unreifen Stachelbeeren noch auf bem Tijch, bie ber Gartner heute fruh gepfludt bat. Ich mochte - mochte wohl, bag Gie bas Doft noch heute aurecht machten."

Gerba erhob fich haftig. In ihrem gerknitterten, ichwarzen Bleibe wollte fie fo, wie fie war, aus bem

Bimmer geben.

Frau Reumart hielt fle aber noch fest "Rein," meinte fie ladelnb, "fo tonnen Sie aber nicht hinaus, Sie find ja bollftanbig in Unordnung geraten. Erft machen Gie fich mal ein wenig bubich fo, bas Saar, und bie weiße Blufe gieben Gie an, bie

Ihnen fo gut fteht - mein Mann fieht bas fo gern nachber beim Abenbeffen -"

Warum ftotterte benn Gretchens Mutter fo fcredlich? Buhlte fie fich ihrem Fraulein burch bie anftrengenbe Grantenpflege berartig verpflichtet, bag fie felbft ihre fonftige Urt gu fprechen bergaß?

Gerba geborchte aber. Gie burftete fich bie blonben Saare, aus benen ja boch immer wieber bas frauje Geipinft herboriprang, und jog fich auch bie belle Blufe

Dann ging fie guerft gu Greichen, bas ruhig ichlief. Mis fie fich bann umwanbie, um in ben Garten hinuntergutommen, ftanb auch herr Reumart ploglich neben feiner Frau. Er lachte froh und fah bas junge Dabchen orbentlich berflart an.

Mis Gerba bie Treppe hinunterftieg, glaubte fie, bas Chepaar murbe ihr folgen. Es war aber niemand bin-

Wie fdwer Gerbas Guge maren! Und überall, mobin fie nun trat, Duft und Blute. Unter bangenbem Golbregen, unter weißleuchtenbem Jasmin fchritt fie langfam fiber bie Lieswege ber Laube gu. Eigentlich mußte fie über bie Art biefer Frau Reumart lacheln, mit ber fie thr Fraulein aus bem Schlaf gur Arbeit botte.

Die Laube lag gang berfiedt in Baumen und wilben Beinranten. Ein vereinzeiter, letter Connenftrahl buichte über ben Gingang. Da mitten binein trat bas Mabdien und blieb auch im felben Augenblid gurudtaumelnb fteben. Da liegen ja gar feine Stachelbeeren auf bem Tifc.

Da ftanb ein Mann feitwarte por ber Bant, hielt ben but in ber Sand und hatte in bem gudenben, tobblaffen Geficht gwei braune Mugen - gwei Mugen -"Seing!" fcbrie Gerba verftort auf, und noch einmal

leifer, im ungläubigen Fluftern: "Deing!" Gr neigte fich jab. Er hielt fie am Bergen, ebe beibe mußten, ob bas nun auch fo fein fonnte, fein burfte, er nahm gang ericuttert ihr Geficht in feine Sanbe, bas fo fcmal geworben mar, fo weiß in biefer langen Beit

Er begann nun gu fluftern, ale fie fo regungelos in feinen Urmen lag, ju ergabten von jener Stunde an, ba

Weibe zu schühen. Weise auch er getömpft hatte und der feine und nimmer eine Arau Ingenieur hätte brand fönnen, die nicht begriff, wie Liebe tut und mat fest opfern imstande ist. Ob sie nun wohl so einen simplen Nann baben mit bem heimsahren zur Motter und dann binaut in Woodle fleine Saus mit bem roten Biegelbach gieben, mit bourtchen barum, gerabe mit ben giegelbach gieben, mit Gartden barum, gerabe wie ein Arbeiterhauschen

Sie antwortete nicht. Sie brudte fich nur fefte

Und ale er fie fußte, wieber und wieber fast, wußte fie gang genau, daß fie jo eine Stunde pielt po höchften Gludes nie, nie genoffen hatte, wenn sieft Monate ber Arbeit und Blicht nicht gewesen miren Drinnen aber in ber Billa, am Betichen

funben Rinbes, fagte herr Reumart febr befriebt Da braufien in unferm Garten blabt nutt mel feiner Frau:

fo ein Kraut ber Bergeltung für Greichens Frünleis

Gie nidte.

verleht.

"Mir ift in meinem Leben eine Buge nie fo feint worden — nun — nun wied sie wohl nicht mehr bieden — Greichens Fräulein," sehte sie ftottersbeit großt Er blidte ernft in bas junge Geficht feinet gent

"Rein, das wird sie wohl nicht, wenn ich gab ben Mann schließe, ber ba heute so ploglich bersangte. — Aber es albe berlangte. — Aber es gibt ja mehr Erzieberingen Frau Reumart wurde rot und beugte fich gbet

Schat. Mir war bas ichredlich, als Greichen mich pie

ber Mrantheit überfah!" "Mir aud," meinte ber Mann aufatmend, feine Frau leife auf die gejentte Stirn fufte. bu's - Bilicht zeugt Liebe!"

- Unbe -

Flörel Roch find

de Tage ber Megeit, Wenn E Schritt, und denblid perme 1 feit einiger 30 a und Farbe u tas bie Roje Sebens. dal nur im L te, in benen

amerliche 2Bar ber Jugenbyei ib biefe Tage höpferifc gu i jangen Jahren Scher Glut und ingen. - Bori nun einmal fo twigen Manbel a und Winter. tret, folange bie blüben ber M Bib Garten bi vità quá imm tafparts zu führ beich ben Gon

attstegsfeier. en St. Joseful leinem Blors bat He als Ri alt treuer Sant Int pur Geit langen Beit ift fie bod) ber in Flores eit ber Glors Beiter Rorberto Bilhnen Schar Genen Conn Apidylag p

Bwedentipred und ben Wir in ein Bele Darauf zeigte wirften bie Der Mat aus ihrem Ale. Der 70% 3 es lich nicht and turnte no Diefen Anmefer Bemeis, wie bergeitige ? Danfes für ct Gelegenh tes Geprag einem gem L. Berbe-D Congemorber Comeltern. be ihren Erfol

Braffmeg Don auf bem s moberne n bom I it werben u enzerin Jife ing ift nicht debend im G Die

Beachtung Box gehlag per onntag gar sunitig unb bi Leiber irgerichtet. De darabeim eine thelt ift en, m

bor c nicht bemerft, folgt, bas Acaben Bo biefigen 9 mußte abit dester.

Elbenheimer 6 mmer me techte II Belegenen onen Ausb bei Sodylo den Mal moch ber bitten um Sollswohlfo t ber 978 Mufgaben ift biergu

per Jum 21 trichten, wie opfert. Di d Suntishes Lotales

Florsheim am Main, ben 12. Juni 1934

Noch find die Tage der Rosen

bie Tage ber Rojen! Rur einmal im Jahre ist iltzeit. Wenn wir jeht ben Garten enilang gehen, Shitt, und wir tonnen nicht anders, wir mussen, ist einiger Zeit in ihrer vollen Schönheit erbinht. m und Farbe und Duft ein Wunderwerf der Schöpens die Rose Sinnbild auch für die Rosentage

nat nur im Leben haben wir Sochsommer, haben bit, in benen wir in ber Bollfraft fteben und in innerliche Barme bas in uns jum Reifen bringt, ber Jugenbzeit unvollenbet in ans ichlummert. biefe Tage ber Rojen! - Schon ift unferes Sommer! - Bir fpuren bie Tatfraft und ben Sopferifch ju wirfen und wir freuen uns an jedem bar burch uns Gestalt gewann. Gar manche Anospe, bergen Jahren in uns beranwuchs, entfaltet sich in inibet (blut und wird, wenn herbstliche Winde kommen, hagen, - Borüber geben auch bie Tage ber Rofen. nun einmal fo im ewigen Wechsel des Geschehens tuigen Manbel zwijden Camen und Ernte, zwijden ind Minter. Bleiben aber und wiederkehren aber inner, jolange die Erbe steht, ber Menichen tiefe Freude bieben ber Ratur, die uns ftels von Reuem an und Garten bich, icone Roje, erblüben lagt! Und Dith auch immer unfere Gehnsucht, unferen Lebensbodrts zu führen und bie in uns rubenben guten burch ben Commer unferes Lebens in ben flaren, berbft binüberguführen.

untstagoseier. Am 6. Juni, konnte die Oberin im St. Josefshauses, Schwester Norberta, die Bolden St. Josefshauses, Schwester Norberta ist deinem Flörsheimer Haus ganz unbekannt, denn dat sie als Krankenschwester, zu irgend einer zeit, at treuer Hand gepflegt oder in Leid und Not mit Tat zur Seite gestanden. Weieviel Tränen mag sie langen zeit ihrer Flörsheimer Wirspamseit getrodzeit sie den schwester in Flörsheim tätig. — An ihrem Gedurtstag eine Fülle von Blumen und guten Wünschen die der Flörsheimer und beren Anhänglichteit an seiter Norberta!

Buhnen:Schauturnen bes Turnvereins von 1861 Reiten Sonntag abend war in jeder Sinsicht ein ar Abschluß ber DI-Reichswerbewoche, Die grop-Imedentipredenbe Werbung batte einen glangenund ben Wimpeln der Jugend iprach Rreissührer bein ein Befenutnis zu Baterland, Boll und Tur-Datauf Beigten luftige Mabels Gingen und Tanwirften bie Schuler mit ihren reigenben Darbieber Matte. Turner und Tornerinnen zeigten de aus ihrem täglichen Uebungsbetrieb mas viel Beidie Der 70fabrige Bater ber Frau Jatob Ginger th es fic nicht nehmen, als alter Turnbruder abfeits und turnte noch mit einer Bebenbigfeit und Wendig bielen Anwesenden der Atem stodie. Dies war wohl Beweis, wie turnen jung und gelentig erhält. Otto et berbeitige Führer des Turnvereins sand bergliche Dantes für den gablreichen Bejuch. Er ift es auch, iber Gelegenheit ber Halle, die er zu betreuen hat, iberes Gepräge burch zwedmäßiges Delorieren vereinem gemeinsamen Liebe ichlog bie Abichlug-2. Berbe-Bode. Bir glauben fest an ein Bieber-Schwestern. So bat auch die Florsbeimer Turnerde ihren Erfolg !

raffweg von der Berliner Staatsoper stellt sich Juni, auf dem Kameradschaftsabend der SA. in der als moderne Tanzfünstlerin vor. Lu Banderbergh, mehr vom Theater in Würzburg angagiert wurde, wird werden und so kommt nun die noch blutjunge Tängerin Ilse Graffweg nach Florsheim. Fürwahr ist nicht schlecht!

Aldan. Die A.S. Frauenschaft veranstaltet am abend im Gloria-Palast einen Filmabend. Wir beachtung ber heutigen Antündigung im An-

Sonntag ganz ansehnlicher Betrieb. Das Wetter gunttig und die Jugend macht gern einen Sechtsprung bei Leiber ist die Anlage immer noch nicht zum bigerichtet. Dem Verein fehlen die Mittel. Für das darzbeim eine etwas beschämende Sache.

taelt ist es, wenn man mit schwankendem Paddelblicht vor einem großen Motorschiff vorbeifährt
inicht bemerkt, daß ein zweites Motorboot an der Seite
alfolgt, das man nun auch noch passieren muß.
das berfall konnte man am Samstag gegen
ist blesigen Mainufer aus beobachten. Das zweite
tanmen

didesheimer Gartenwirtschaften kommen hoffentlich Sommer mehr zur Geltung, wie sonst. Am Sonntes techte Wetter hierzu. Wie schon erwähnt sund kiedenen Gartenlokale ganz besonders einladend, um bei Hochsommerbibe gemüllichen Aufenthalt und Ju den Gartenwirtschaften in der Ufertraße bei hoch der "Anser", Besitzer Herr Karl Dienit, bital zu erwähnen wir am Samstag übersehen bitten um Entschaldigung.

Bollswohlsahrt. Am Donnerstag, ben 14. Juni, im Sangerheim öffentliche Bersammlung. Der aufgaben der NS Pg. Hang, Darmstadt, spricht über dulgaben der NS Bollswohlsahrt". Die ganze ist hierzu herzlicht eingeladen. Keiner soll sehren der dem Winterhilfswerf gegeben hatte, hat ein klahren, wie die Mittel verwandt wurden! Der, ihm Winter vom Hisswerf betreut wurde, soll der Arbeit zu leisten war. Wer die Bersammlung von der Diese Arbeit zu leizen war. Wer die Bersammlung wiedert. Diese Opserfreudigkeit soll auch den Herseitung den Gemeinschaftsgeist der Florsheimer

Sp.=B. 09 Flörsheim — Saffia Dieburg 3:2 (3:1)

In ber beiben Junisonne hatten fich auf bem Blage an Jahnstraße bie beiben 1. DR. obiger Bereine geftellt. Dieburg trat mit 3 Mann Erfay und Moreheim in folgenber Mufftellung an : Staubach; Dienft, Richter; Schafer, Sartmann, Ruppert 3.; Wagner &., Rathmann, Diefer, Wagner R. und Wagner S. In der 2. Saldzeit trat Fischer ins Tor und Staubach ipielte für Schäfer Läufer. Man liebt, baß bie Siefigen nur 5 etatsmäßige Spieler gur Stelle hatten. Dal bennod) ein Gieg möglich wurde beweift, mit welchem Gifer und Ginfat gefpielt murbe. Gerabe jest ift Die gegebene Beit ben Eriat fur Die tommende Gaifon porgubereiten. Das Bublifum follte bies berudfichtigen und nicht in jedem Spiel die rubebeburftig 1. Ganitur verlangen. Am Erjan wird es in ber nachsten Rlaffe bes öfteren hapern. Alle erreichbaren Rrafte find deshalb angugeben fich im gegebenen Augenblid bem Sportverein 09 und nicht guleht bem Ramen "Flors-heim" jur Berfügung zu ftellen. - Die fonntäglichen Gafte zeigten febr schöne Anlagen. Ihr Sturm war zu mentschlofen. Dagegen spielten die Siefigen etwas überhaftet. Bei ben neuen Leuten herrschte "Fushballfieber". Intensives, hartes Training mit dem Ball, Starten, und Langitredenlaufen tonnen hier bis zum Serbst Wunder tun. Rathmann, als der altelte Florsheimer Aftive, ift hierin immer noch ben anberen poraus. Gein Start und feine Wenbigfeit find Beispiele intensiven Trainings, sowie es ein Spieler in ber Begirtsliga braucht. - Soffentlich gelingt es bem Spielausichuf ben vorgelebenen Erfag bis jum August "fit" ju machen. - Und bie Meiftermannichaft - fie follte fich nach furger Ruhepaufe ebenfalls wieder fus Training begeben um besonders hart und ausdauernd zu werden. — Ueber bas Spiel gegen Dieburg mollen wir uns ben Bericht eriparen, ba bie ftechenbe Conne auf beiben Geiten nicht bas guließ, mas man erwartet hatte, Alorsheim blieb gludlicher Gieger.

Aus der Ausgegend Ausgrabung einer jungsteinzeitlichen Siedlung in Hochheim a. M.

Der weit über die Grenzen Sochheims hinaus bekannte Alftertumsforscher Amtsgerichtsrat Schwabe hat im Auftrage des Denkmalspslegers im Distrikt "Mommehans", Hochheim eine Siedlungsstelle der sogen südweitdeutschen Stückeramik ausgegraben. Es fanden sich vergesellschaftet mit vielen kichteramischen Bruchlücken auch Scherden der donauländischen Spiralkeramik (Bogenbandkeramit). Damit ist der wissentschaftlich interessante Nachweis erbracht, daß diese beiden Kulturen auch dier gleichzeitig nebeneinander bestanden haben oder in Austauschberührung gewesen sind. Jur paläodotanischen Auswertung sind Hückendodenproden sichergestellt, Tierknockenseite zur zoologischen Bestimmung. Boraussichtlich werden sich die Getreidearten, der Haustierbestand und der Jagdwildbestand erstellen lassen. Für die dreisiehe Urgeschichtsforschung liegt die Bedeutung der Gradung darin, daß nunmehr neben der Michelsberger Keramik (Pjahlbauer) auch die Kultur der Tiessich und Bodendandkeramit auf dem Boden der Hochkeiter Gemartung seitgestellt ist. Weiter ist aber erwiesen, daß der Kunddezirt "Fallenberg" seit länger als 4000 Jahren besiedelt ist.

Beffischer Goldatentag in Darmftadt

Darmftabt, 11. Juni. Die Ginleitung ber Beranftaltungen bilbete am Samstag fruh bie große Berbandstagung im Stabtifchen Gaalbau. Der Führer bes Lanbesverbanbes bef fen-Darmftabt im Deutschen Reichstriegerbund Ruffhaufer, Generalleutnant a. D. von Didtmann, eröffnete bie Iagung mit berglichen Begrugungsworten. Der Landesverbandsführer wies besonders auf die großen Berdienste hin, die fich der verstorbene Reichsführer des Ruffhauserbundes, General v. Sorn, erworben bat. Der Ruffhauferbund ftelle beute bie SA.-Referve 2 und formiere fie. Der Fahrer ging bann auf bie Reneinteilung des Landesverbande Seffen ein, gu bem die Pfaig bingutommt, mabrend Oberheffen nach Rurhelfen tommt. Bum Gong feiner Rebe ftreifte ber Rebner bie Gefchichte ber Saffia. Die Grufe bes Reichstriegerbundes Ruffhaufer murben burch Generalleutnant D. Fabed-Berlin überbracht. Anschliegend wurden Raffen- uno Geichaftsbericht gegeben. Sterauf überreichte Generalleut-nant v. Didtmann ben Fahnenabordnungen bes Rriegervereins Darmstadt und bes Ramerabschaftlichen Kriegervereins 1874 anlählich ihres Jubilaums die Sassiamungen mit Schleifen.

Am Rodymittag fand

ber impofante Fahnenmarich

von fast 700 Fahnen vom Hauptbahnhof bis zum Schloß statt. Die Fahnenträger mit ihren ehrwürdigen Fahnen marschierten in einem geschlossenen Blod in Biererreihen. Zehntausende von Zuschauern umsäumten die Durchmarschiltragen. An dem Festmarsch der Fahnen nahmen über 250 Fahnen der Hasse stalle der Fahnen nahmen über 250 Fahnen der Hasse schloß erfolgte als Abschluß des Fahnenmarsches

ein Borbeimarich

vor dem Landesverbandsführer. — Bei dem großen Festalt in der Festhalle begrüßte der Führer der Festleitung, Eidenmüller-Darmstadt, alle Erschienenen. Im Ramen der Hasse danste der Reduer der Darmstädter Beodlferung für ihre überaus herzliche Aufnahme der alten Soldaten. Die Festausprache Aufprache Bendesverbandssührer. Der Reduer ichsoh mit einem Treuegelöbnis zum Reichspräsidenten und Führer.

Dann sprach Staatsminister Jung. Fast alle führenben Manner ber Bewegung seien ja Frontsolbaten. Riemanb wisse beshalb auch besser, was die alten Solbaten Großes geleistet hatten.

Oberbürgermeister und Kreisleiter Bamboldt überbrachte die Grüße und Gludwünsche ber Stadt Darmstadt. Als letzter Redner sprach im Namen des Bundessührers des Roffhäuserbundes Generalleutnant a. D. v. Fabed.

Aeuherst eindrucksvoll war die den Abschluß des Festaltes bildende Aufführung des Weihespiels "Deutsches Erwachen" von Berwaltungsoberinspektor Meyer mit verbindendem Text von Rechnungsdirektor Enders.

Rach dem Fahnenausmarsch wurde die Kundgebung gesichlossen. Roch viele Stunden entwidelte sich auf dem großen Festplatz das rege Treiben des echten Boltssestes. — Am Sonntag früh begann das große Weden. Anschliehend wurden

Die noch antommenden Bereine am Bahnhof empfangen. Um 12 Uhr fand bann

ber geofe biftorifde Tefigug

ltatt. Die Festwagen ber Berbanbe, Bereine, Innungen und Ständegruppen wurden in ben reichgeschmudten Stragen von den Zehntausenden von Zuschauern berglich und begeistert begrüßt. Der zwei Stunden dauernde Festzug wurde durch zahlreiche Rapellen begleitet. Er nahm sein Ende auf dem Festplag, wo durch die Darmstädter Sängerschaft Massendöre geboten wurden. In der Festballe sanden Massendörtungen der Darmstädter Anrner und Sportvereine statt, sowie Bolfstänze aus der hessischen Beimat.

** Frantsurt a. M. (Einbrech er mit Pistole und Dold.) Ein nach Frantsurt a. M. von auswärts zugereister 33jähriger Einbrecher sonnte, bevor er größeres Unbeil anrichtete, unschäblich gemacht werben. Er sam nach hier, um Einbrüche auszuführen. Bei seiner Bernehmung gab er biese Absicht zu, um auf biese Weise leinen Lebensunterhalt zu fristen. Die Gefährlichteit bieses Einbrechers ergibt säch baraus, daß er sich eine Pistole und einen langen Dolch bechänfte, um diese Wassen, wie er gestand, bei einer eventuellen Festnahme gegen die Beamten rüdsichtstos zu gebrauchen. Die Festnahme geschab so überraschend, daß sein Borhaben vereitelt werden sonnte.

"Frantsut a. M. (Eine Spielhölle auszehoben.) Seit einiger Zeit war ber Kriminalpolizei besamt, bag in einem Cafe in ber Kronprinzenstraße Gludsspiele veranstaltet wurden, an benen polizeibesannte Falichspiele vernahmen. Rach häufigeren Beobachtungen wurde in ber Racht zum 9. Juni eine Durchluchung vorgenommen, bei welcher 15 Personen beim Gludsspiel überrascht und festgenommen wurben. Bei Eintreffen der Beamten versuchte ein Spieler durch ein Rlosettsenster, ein anderer über den Sof zu flüchten.

** Frankfurt a. M. (Un p ün ft f iche Schöffen werden strafgerichte wird darüber getlagt, daß in der letzten Zeit öfter Schöffen, obwohl sie nochmals eine Boche vor dem Termin durch Positarte besonders auf den Termin bingewiesen werden, unentschuldigt ausble den, und daß dadurch Berzögerungen, unter Umständen auch Bertagungen verursocht werden. Beispielsweise ist in der Berhandlung der Kleinen Straffammer des Landgericks vom 1. Juni ein Schöffe zu einer empfindlichen Geldstrase wegen des Ausbleibens verurteilt worden.

** Halger, (Schranten wärter tot im Bahnwärterhaus.) Als ein Perjonenzug den Bahnübergang an der Straße nach Langenaubach passierte, mußte
der Lotomotivsührer die Feststellung machen, daß die,
Schrante nicht geschlossen war. Er hielt den Zug an und
begab sich in das Wärterhaus, wo er den Schrantenwärter
auf dem Boden liegend tot vorsand. Er war einem Schlagansall erlegen. Der 52 Jahre alte Mann, der um 4 lihr
seinen Dienst augetreien hatte, wurde turz vorher auf der
Fahrt zur Dienststelle, die er mit dem Rad zurücklegte, beobachtet. Bermutlich ist er schon bald nach seinem Eintressen vom Tode ereilt worden. Der Borsall erregte wegen
seiner tragischen Umstände erhebliches Ausselben, zumal das
Richtgeschlossensen der Schrante leicht ein schweres Unglück

batte zur Wolge baben tonnen. ** Frantfurt a. M. (Sicherungsvermahrung nach bem Tobesurteil.) Mus bem Zuchthaus in Brandenburg a. d. H. wurde der Großen Straftammer der 1889 in Münfter im Taunus geborene Ludwig Reno vorgeführt, gegen ben die Staatsanwaltichaft ben Antrag auf Sicherungsverwahrung gestellt batte. Rach einer Reihe von Straftaten wurde ber Angeklagte am 27. Juni 1918 vom Schwurgericht wegen Raubmord zum Tode verurteilt, weil er ben Beiger einer Sochfter Brauerei niebergeichlagen und beraubt hatte. Das geschah um Oftern 1918, als der Ungeflagte ohne Stelle und Beldmittel mar. Reno hatte früher in ber Brauerei gearbeitet und war mit ben örtlichen Berhältniffen vertraut. Ende Dezember 1918 wurde durch Berfügung des Ministers das Todesurteil in lebenslängliche Buchthausstrafe umgewandelt. Der Angeflagte machte bann wiederholt Gnadengesuche, und im April 1931 murbe bie lebenslängliche Buchthausftrafe in fünf Jahre Buchthaus umgewandelt, die er im April 1936 verbuft haben murbe. Bei feiner Entfaffung wird ber Angeflagte 47 Jahre aft fein. Der Staatsanwalt betonte, bag Reno völlig haltlos fei. Seinem Untrag gemäß ordnete bas Bericht die Sicherungsvermahrung an.

Ortichaft durch Sochwaffer zerffort - 500 Tote

Boston, 12. Juni. Eine Funtmelbung an das hauptburo der United Fruit Company besagt, daß die Ortschaft Octoepeque in Honduras durch eine lleberschwemmung völlig zerstört worden ist. 500 Einwohner sollen den Tod in den Fluten gesunden haben.

2000 Tote in Galvador

Wie die Affociated Preß aus El Salvador meldet, wird die Jahl der Todesopfer der Unwetterfatastrophe, die allein in der Umgebung von San Salvador zu beklagen sind, auf 2000 geschäht. Der Leiter des Flughasens der panamerikanlichen Fluglinie, Calloway, hat einen Flug über das von der Katastrophe betrossene Gediet unternommen. Wie seinem Bericht zu entnehmen ist, sind ganze Ortschaften durch Erdrusselbe zerstört. Als er über den Cempa-Fluß gestogen wort, hat er gesehen, wie noch der Schornstein eines Flußdampfers aus dem Wasser herausragte. Ueberall in den Gewäsigen trieben Leichen umher.

Flugzeug verbrannt - Geche Tote

Newyork, 12. Juni. Ein mit sechs Personen besetztes Flugzeug war verschollen. Zunächst glaubte man, daß es im Catskill-Gebirge unter schwierigen Umständen eine Notlandung hatte vornehmen müssen. Nunmehr wurde das Flugzeug in der Nähe von Livingstonmanor im Staate Newyork verbrannt ausgesunden. Die sechs Issassen den Lod gesunden.

Amotläufer erfticht vier Berfonen

Rewyort, 12. Juni. In Susanville in Kalisornien ereignete sich eine grauenhafte Bluttat. Ein offenbar plöglich tobsüchtig gewordener Mann drang in das Haus eines Joe Sazio ein und erstach bessen Frau und die 20jährige Lochter. Der Amotläuser überfiel dann weiter auf der Straße den Sohn Sazios und ein Mädchen und tötete die beiden ebenfalls durch Wesserstiche.

sunfall
ufammen.
traßentremint is
chrounfall. Sp.
fran Geeten
Wootorrad, and a
ang pon bie. in
en faßen, inimaeand M 3 frie

grährend ab die für im gent eine für in gent geftecke. Beelegungen ber Beelegungen in der Anfiel ist auf Grand in int auf Grand in internebignisch

das Ergebnis benem Menider oner. Es liegt besober einer ihre s gestohen hat bei der Räcklich er ab erei in ern die Helber wahren.

Salvador ingenden nicht eine Selvador in ereine währen.

n ganzen Candines und der Romagesucht habet. Hundert angesten Teil sind ist untralamerifa. Preß aus Schriebeljturm über gentralamerifatze ein Flusten wurden geilem wurden gesten gentralamerifatzen geofen Schrift untralamerifatzen geofen Schrift unter großen Schrift unter großen Schrift und geofen S

Rurgtal
eriehte.

Bor bem Go
forradfahret se
Fahrt aufen
fire Erich ger
firvagens gehin
dem Sozias se
furzem gebein
d erlitt ichneret
Zeutern bei zeu
mittivunden cal

mus Madrid files and following the files and f

wohl gern nedlenn haben nedlenn hinaus in bester ficht nur fehre beiterhäuschen fich nur fehre biebeiterhäuschen beiterhäuschen beiterhäuschen beiterhäuschen beiterhäuschen beiterhäuschen beiterhäuschen beiterhäuschen beiterhauschen beiterhäuschen bestein besteht befriedig fehr befriedig fe

ge nie so scheien od genes Frausen od scheien der sche

lein mehr mehren tehen mich miben fatmend, inden führe. De jest Miding, (Befangnis für Berlegung bes Briefgebeimnifes.) Bor ber Rleinen Straffammer murde ber intereffante Fall einer Berlegung bes Briefgebeimniffes verhandelt. Der angeflagte Bermieter batte ein amtliches Schreiben, bas an eine Untermieterin gerichtet war, unbefugtermeife geoffnet. Die Berufsinftang ertann. te ben Ungeflagten für ichulbig und verurteilte ihn gu einer Boche Befangnis und ben Roften bes Berfahrens.

Undenheim. (Motorradzufammenftog.) Muf ber Strafe gwijchen Undenheim und Rongernheim fliegen gwei Motorradfahrer, Seg aus Schornsheim und Gerhardt nus Beinolsheim, in voller Jahrt gufammen. Beibe Gahrer wurden mit ichweren Berlegungen in bas ftabtifche Rrantenhaus nach Maing gebracht, wo Gerhardt unterbeffen feinen Berlegungen erlegen ift. Der Soziusfahrer bes Beg tam wie burch ein Bunder mit bem Schreden bavon. Das Unglud foll baburch entstanden fein, daß heß eine Rurve

Sandel und Birtichaft

(Dhne Gemabr.)

Mannheimer Getreibegroßmartt vom 11. Juni. Amtlich notierten: Weizen, Erzeugerpreis Bezirf 9 20.10, Bezirf 10 20.30, Bezirf 11 20.80 Mart, Mühleneinsaufspreis Bezirf 9 20.50, Bezirf 10 20.70, Bezirf 11 21 Mart; Roggen, subb. Marftpreis 18.50, Erzeugerpreis Begirt 8 17.30, Begirf 9 17,60, Muhleneinfaufspreis Begirt 8 17.70 bis 17.90, Begirt 9 18 bis 18.20; Commergerste, inl. 19; Hafer, inl. 19 bis 19.50; Mais mit Cad 18.50; Weizenflete, fein mit Sad 10.60, grobe 11.10; Roggenflete 11.50; Weizenfultermehl 11.75; Noggenfuttermehl 12.25; Weizennahmehl 15.50; Wei gennachmehl 46 16.50; Erbnuftuchen 16.50; Sojaichrot 15.50; Rapsluchen 13.50; Balmtuchen 14.50; Rolostuchen 16.75; Gesamtuchen 16.75; Leinfuchen 17.25 bis 17.50; Biertreber mif Gad 14.50; Malgleime 13 bis 13.50; Trodenichnigel ab Fabrit 10.50; Rohmelaffe 8.50; Steffenichnigel 11.50; Strob, brahtgepreht (Roggen und Beigen) 2.40 bis 2.60, bto. (Sa-fer und Gerfte) 2 bis 2.20, Stroh, gebundelt (Roggen und Beigen) 1.60 bis 1.80, bto. (Gerfte und Safer) 1.40 bis 1.60; Deble: Beigenmehl Festpreisgebiet 11, Inpe 563, inl. Spezial Rull 29, Gebiet 10 28.90, Gebiet 9 28.80, Gebiet 7 28.60, Auffclag für Weigenmehl mit 15 Prozent Auslands-weigen 0.75 Mart, mit 30 Prozent Auslandsweigen 1.50 Mart, Fractausgleich 0.50 Mart für 15-Tonnen-Ladung; Roggen-mehl: Festpreisgebiet 9, Inpe 610 (60prozentig) 25.75, Ge-biet 8 25.25, Abschläge für Inpe 700 (65prozentige Aus-mahlung) 0.50 Mart, für Inpe 815 (70prozentige Ausmahfung) 1 Mart.

Frantfurter Schlachtviehmartt vom 11. Juni: Auftrieb: 1327 Rinber, barunter 357 Doffen, 115 Bullen, 409 Rube, 446 Farfen, 622 Ralber, 36 Schale, barunter 32 Sammel, 446 Farjen, 622 Ralber, 36 Schale, barunter 32 Hammel, 3982 Schweine. Preise pro 50 Allogramm Lebendgewicht in Reichsmars: Ochsen al) 34 bis 35, b) 32 bis 33, c) 28 bis 31, 24 bis 27; Bullen a) 31 bis 32, b) 29 bis 30, 27 bis 28, 24 bis 26; Rühe a) 30 bis 31, b) 27 bis 29, c) 22 bis 26, 14 bis 21; Farsen a) 34 bis 35, b) 32 bis 33, 29 bis 31, 25 bis 28; Kalber Sonbertlasse gestrichen, andere Kälber a) 51 bis 53, 46 bis 50, 39 bis 45, 29 bis 38; Hammel bl) 35 bis 36, 33 bis 34, Schafe geltrichen; Schweine a1) 50, a2) 38 bis 42, b) 39 bis 42, 38 bis 42, 36 bis 41, e) 31 bis 38, f) geltrichen, g1) 34 bis 36, g2) 31 bis 33.

Frantfurter Getreibegrogmartt vom 11. Juni. Amflich notierten: Weigen 207, Roggen 183 bis 185; Sommergerfte gestrichen; Safer, int. 185 bis 187.50; Beigenmehl, Tope 563, Spesie. Rull aus Inlandsweizen, Festpreisgebiet 2B 10 28.90, Gebiet 2B 7 28.60 (beides plus 50 Pfennig Frachtausgleich); Roggenmehl, Tope 610 (60prozentige Ausmahlung), Festpreisgebiet R 8 25.25, Gebiet R 6 25.25 Mart (beides plus 50 Pfennig Frachtausgleich), Weizenmehl 4b 16.25 bis 16.50; Weizenmachmehl 15.50; Weizenfuttermehl 11.70 bis 11.80; Weizenfleie, feine 10.75, mittel gestrichen, grob 11 bis 11.15; Roggennachmehl 16.50; Roggensuttermehl 12.25; Roggensleie 11.50; Sossehret 16.35; Palmtuchen 15 bis 15.10; Erdnutzuchen 17.75; Treber 15; Trodenschusch 15.50 is 11.65; Sen, südd. ohne Angedot; Weizen, und Roggenslerd, das 16.50; Sendelse geprest 2.30, gebundelt 2.30. Tenbeng: feit. In Sandels-Haffenware fanben Abichluffe nicht fatt.

Explosion bei 3G-Jarben Bitterfelb. - Ein Toter. In bem Wert Rord ber 3G-Farbenindustrie in Bitterfelb erfolgte in ber Racht eine Bormarmerexplosion. hierdurch tam ein Seiger ums Beben. Der Schaden beläuft fich tem rund 400 000 Mart. Rach Anficht ber Sachverftandigen ift bie Urfache ber Erplofion, Die fchwere Beichabigungen im Reffelbaus angerichtet bat, in einem Bedienungsfehler bes Deigers gu feben.

Sport vom Conntag Aufftiegefpiele in Gubbeutichlanb.

Anch am Sonntag gab es bei ben subbeutschen Auf-stiegospielen wieder die üblichen Ueberraichungen. In Ba-ben brachte bas einzige Spiel bes Tages eine nicht geringe Ueberrafchung. In Billingen ftartete bie eben erft mittelbabifcher Meifter geworbene Germania Rarlsborf in Billingen zu ben Aufftiegsspielen und bolte fich burch einen überraidenben 1:0-Gieg gleich bie Tabellenfpige, 3mar hatten bie Schwarzmalber por jablreichen Jufchauern bas Bech, icon nach einer Biertelftunde ihren guten Berteibiger Biegger infolge Berlenung gu verlieren, aber tropbem mare bem Gpielverlauf ent prechend ein Unentichieben Die gerechtere Lojung gewesen. Die Rarlsborfer boten in Billingen eine fehr gute Beiftung; besonbers bie tednische Durchbilbung ber Mittelbabener war burchaus gufriebenftellenb.

Die Gubmeft-Gruppe West bat ihren Auffteigenben ermittelt. In Saarbruden ftanben fich Gaar 05 und &6. 1914 Oppan jum enticheibenben Spiel gegenüber, bas ben Saar-lanbern einen 4:2-Sieg brachte, Allerdings bleibt abzuwarten, ob die Oppauer mit ihrem Protest bezuglich bes Borfpieles Erfolg haben. Das Spiel felbit mar besonders nach ber Paufe augerorbentlich bart und ruppig. Es gab fogar zwei Blagverweife, benn ber ausgezeichnete O5-Mittelfturmer Bache, ber allein brei Tore geschoffen batte, mußte auf Geheif bes Schieberichters gufammen mit einem Oppquer Berteibiger hinter bie Barrieren. Beim Wechfel icon führte Gaar 05 3:1. Rach ber Baufe fielen burch Deutsch fur Gaar und Behringer fur Oppau noch je ein Tor

In Baneen verior ber Tabellenführer in Gurth, ber Tabellenlegte Dunden boite in Alfchaffenburg einen überzeugend hoben Gieg und in Augsburg trennten fich ber Zweite und Dritte unentichieden. TB. 60 Furth - Spogg. Weiben trennten fich por 400 Jufchauern nach recht gerfahrenem Spiel mit einem 1:0 (0:0) Sieg fur bie Fürther, Die baburch Anfolug nach oben gefunden haben. BC Augsburg - Bapern Sof 1:1 war bas Ergebnis eines Spieles, bem in Auguburg 2000 Buidauer beimohnten. - In Alchaffenburg leiftete fich Biftoria gegen Boligei Dunden eine mehr als über-rajdenbe 1:5-Rieberlage.

In Burttemberg ift Die Frage bes Auffliegs jo gut wie entichieben. Am Sonntag verlor die Spogg. Eroffingen auf eigenem Plat gegen GB Goppingen auch bas Rudfpiel, und zwar mie 1:4 (0:1) unerwartet hoch. Der verbienten 1:0-Baufenführung der Gafte tonnten Die Gomargmalber gwar balb nach ber Baufe noch einmal ben Ausgleichstreffer entgegenseben, aber burch brei weitere Tore ficherten fich bie Goppinger Sieg und bamit wohl auch ben Aufftieg. Der anbere Auffteigenbe ift Eglingen.

Dentider Sanbballmeifter wurde bei ben Berren Boligei Darmftabt burch einen fnappen 9:7-Sieg über bie Gp. Bag. Burth. 12 000 Menichen wohnten in Darmitabt biefem Spiel bei, bas beiberfeits ausgezeichnete Leiftungen brachte. Sanbballmeifter ber Frauen murbe IB. Eimsbuttel-Samburg burch einen 6:5-Gieg im Dannheimer Stabion über Die Elf bes BifR. Mannheim, Rach Schlug ber regularen Spielgeit fand es hier noch 5:5 und erft die Berlangerung brachte bie Entideibung für Samburg.

Die Bab Emfer Regatta verzeichnete burchaus icone Rampfe. Den fpannenbiten Rampf gab es im Raifer-Bierer, Borb an Borb tampften bie Gobesberger mit Rolner Wafferiport bis ins Biel und gewannen gang fnapp. Ginen ausgezeichneten Einbrud hinterliegen auch bie Junioren ber Frantfurter Germania und bie Genioren bes Limburger Clubs. Der erfte Genior Achter wurde eine fichere Beute ber beffer burchtrainierten Gobesberger.

Italien ift Jugball: Weltmeiff

2-1-Sieg gegen die Tschechoflowatei nach Berlin Rom. 11.

Das Endfpiel um die Fugball-Beltmeifter am Conntag nachmittag im Jafchiften Stabien bie Mannichaften von Italien und ber Tichechoffe fammen. 60 000 Bufchauer, barunter rund 2000 Schlachtenbummler und viele Prominente ber in len Sugballmelt und ber italienischen Deffentlich ten dem großen Ereignis bei, auch die beutfat bition mar vollzählig vertreten.

Das Spiel endete mit einem glüdlichen Sie nticheidung fiel erft in der verlangerten Rach torlofer erfter halfte ging die Tichechoffen den Linksauhen Duc in Juhrung, mahrend bet iche Linksauhen Orfi den Ausgleichstreffer Schluft der regularen Spielzeit ftand die Parile es mußte eine Berlangerung von zwei mal is beintreten. Schon in der 6. Minute nach Wiederbege der italienliche halblinke Ferrari den Siegestreit

Rirchliche Hachrichten Ratholifder Gottesbienft

Mittwoch 6,30 Uhr Amt für die Gefallenen Bei Rifolaus Laud, 7 Uhr Amt für Familie Malo

Donnerstag 7 Uhr hl. Messe zu Ehren ber bl. Ibel Rinde Jesu (Rtansenb.), 7 Uhr Amt nach Ale Freitag 6.30 Uhr bl. Wesse für Kath. Rohl in (Swith.), 7 Uhr Jahramt in der Tagessatze gef. Jolef Chith. Gametag 6.30 Uhr 2. Geelenamt für Georg Gerhalb

7 Uhr Brantamt.

Reidsfender Frantfurt.

Jeben Werttag wieberfehrenbe Brogramm', 5.45 Choral, Zeit, Wetter; 5.50 Humnaftif I; nastif II; 6.40 Zeit, Radyrichten; 6.50 Better; tongert; 8.15 Wasserhandsmelbungen, Wetter: naftit; 10 Radrichten; 11 Berbefongert; 11.40 anlage, Birticafismelbungen, Better; 11.50 12 Mittagstongert I; 13 Beit, Rachrichten; Rachrichten; 13.20 Mittagstongert II; 13.50 Beit. 14 Mittagstongert III; 15.30 Giegener Betterbe Beit, Birticaftsmelbungen; 15.50 Birticaft Radmittagsfongert; 18 Jugendfunde; 18.45 Bei fhaltsmelbungen, Zeit; 18.50 Griff ins Seutr Radrichten; 20.15 Stunde ber Ration; 22.20 pt richten; 22.35 Du mußt wissen...; 22.45 Lokelten; 24 Rachtmustt.

Donnerstag, 14. Juni: 10.45 Pratifiche Rade Ruche und Haus; 14.40 Rinberstunde; 17.30 Das ber Ratur; 17.45 Aus Zeit und Leben; 18.15 Jos Rasse; 18.25 Spanisch; 19 Willitartongert; 21 Der und fein Rnecht, Sorfpiel; 21.45 Unterhaltungsber

Freitag, 15. Juni: 14.40 Frauenftunbe; wende, ein Buch von Bermann Stegemann; Biolinmufit; 18.25 Jagb nach bem Reuen -Alten, Bortrag; 19 Deffentliches Boltsliebfingen icher Rurgbericht; 20.45 Dadi weiß fich 3u beffet Rurgipiel; 21.10 Rongert; 22.35 Bofale Radrichtel Sport; 23 Bom Schidfal bes beutiden Geiftes.

Bamstag, 16. Juni: 10.10 Schulfunf; 14.30 & Bochenend; 15.10 Lernt morfen; 15.45 Quer burd icaft; 18 Stimme ber Grenze; 18,20 Bochenich Stegreiffenbung; 19 Heiteres Bochenenb; 20,05 Sen Umichau; 20,15 Alle Mann an Bord, bunter Tangmufif; 1 Alte, frohe Beimat.

Hauptschriftleiler und verantwortlich für Politik und Lekslex; fiel Stelle, Hauptschriftleiter und verantwortlich für den Anzeigenhalt; bach je, Drock und Verlag; Helurich Dreisbach, almilich in D-R. V. 34.; 908

Statt Karten!

Wir sagen Allen, die uns durch ihre Aulmerksamkeit, anläßlich unserer Vermählung beehrt haben, unseren herzlichsten Dank.

Karl Beeiz und Frau Kätha

Flörsbeim am Main, den 12. Juni 1934

Sarben, Dele, Lanke

Leinol, Terpentinol, Siccativ, Rreibe, Gips, Leim, Fugboben-, Mobel-, Beif-Lade, Erb-, Buntfarben, Bobnermachs, Bugbobenöl. Alle Farben troden und ftreichfertig. Binfel, Biliften, Befen etc.

G. Sauer

Sauptitraße 32

Gernfprecher 51

Zur Entschuldung zum Kauf von Möbel, (Kelkheimer) Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Radio Autos, Motorräder, Oelen, bei geringer Anzahlung solortige Lieferung. Rückzahlung bis 5 Jahren unter Reichsaufsicht durch

Franz Herber, Haffersheim Frankfurterstraße 4

N.-S. Frauenschaft, Ortsgr. Flörsheim Mittwoch, den 13. Juni, abends 8.30 Uhr im "Gloria Palasi

Das Erwachen der Seele. Die Bauern-Hochzeit in Kärnten

Gedichte und Singspielder Kinde Alle Volksgenossen u Volksgenossinnen sind

Eintritt 40 Pfg. herzlich eingeladen. N.-S. Frauenschaft

17. Juni

Deutscher Tag mit Kameradschaftsabend der Flörsheimer SA, Sturm 24/253. -

thre beste freundin:



Werdet Mitglied der H.S.-Volksmonffahrt



Taglia frist und Simbeeres Auet Sauff

Bidererfirefe 3 Wegen Mmgug biff. 1 pierfl. Gasher 1 weiß. Herd

1 weiß, Rinden faft neu Riedftrafe 12, L

2 mal 3 3imme nebit Garten p. in rubiger gapt faufen. Rabers fragen Geben

in ber Pofiftrafe gelegen, ju vert. Dr. III. Müller,

Gutenbergpies Schreibmasch auch auf Teilzahliche Raten 6.8 Oren Pfülzerstraße

Ericheint: Die wortlicher Sch Telef. 59. Dru

mmer 71

Gefamtumi Mars und Borjahreszeit. ichgeschäfte to nicht erreiche te jedoch um deibungs Fach und Februar Steigerung hat a Schuh-Gingell egenden Teile Rigen des 9 Umfäge mit aftiger, ble 11m entwickelt als Sausrathan !bar gemacht, b geringer m maren die U ofer als 1933; ben bes Gifenme n bes Einzelha lag bes Borjo n, mabrend bi Preisunterneh mgs zu berü die Umfagrife beren, mähren

Rlarung ber nit Aufhebung n burfen, ift bu troofes bis gun Reben ber he Einfuhrbef Die Berfteig Breisabichlag 3uriidnah bollige Burud ber englischen Stimmung. er deutschen thafter Somm Breisabbau verliefen in d Bolle pe It noch wie ve ter find auf bim Teil in ift felbft be befürchten, b

orn curopaif Hhaft fast bur Rolen und th die Rohlen Musnahn Probuttio heigt. In b then bon ben nen Steinfe ber gleich then bat be Bunahme werter, als aufenden 3 mit Der ent dernud per moß hinte

> Brund des C fich ber R mit ben tunblage i Befehen un benben 92 inbrifen ir ich die Wi Bebiet vo a der Gre größerung mejentlic einer ji 000 Benti tuffes nic et und be

bon jähr! Die Rege ammenje ende Maßr